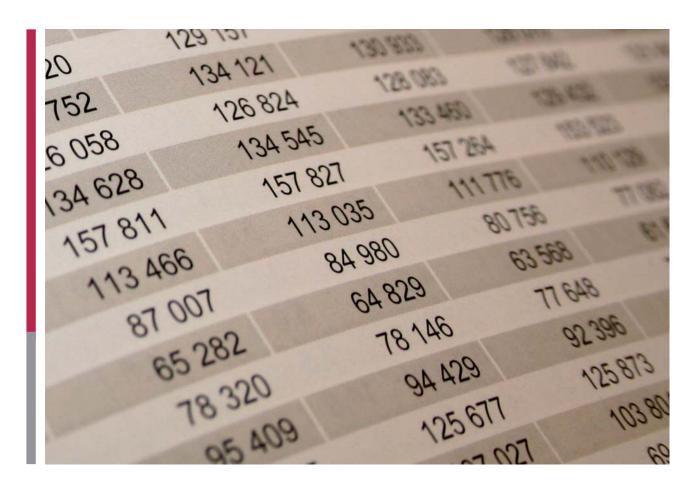
Zahlenspiegel Rheinland-Pfalz



Der Zahlenspiegel für Rheinland-Pfalz dokumentiert die wichtigsten Ergebnisse überwiegend monatlicher Statistiken. Es werden dabei die letzten aktuell vorliegenden vier Monate sowie drei der vergleichbaren Vorjahresmonate nachgewiesen. Bei vierteljährlich vorliegenden Ergebnissen werden die jeweils aktuellsten sieben Quartale veröffentlicht.

Die mit einem Stern * gekennzeichneten Merkmale weisen alle Bundesländer in ihrem Zahlenspiegel nach. Davon nicht veröffentlicht werden in Rheinland-Pfalz die hierzulande unbedeutende Geflügelfleischerzeugung und der Preisindex für Wohngebäude, der für Rheinland-Pfalz nicht gesondert berechnet wird.

B "II		2013		2014			20	15		2016
Bevölkerung	Einheit	Durchs	chnitt	Nov.	Dez.	Jan.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.
				<u> </u>					<u> </u>	
* Bevölkerung am Monatsende	1 000	3 994 ^{1,2}	4 012 1,2	4 011	4 012	4 013	4 040	4 046		
darunter Ausländer ³	1 000	306 ^{1,2}	331 ^{1,2}	330	331	334	371	376		
Natürliche Bevölkerungs-										
bewegung ⁴										
_										
* Eheschließungen ⁵	Anzahl	1 602	1 636	1 029	1 998	426	1 692	1 186		
* Lebendgeborene ⁶	Anzahl	2 666	2 786	2 582	3 667	1 985	3 008	2 918		
je 1 000 Einwohner und 1 Jahr	Anzahl	8,0	8,4	7,8	10,8	5,8	8,8	8,8		
* Gestorbene (ohne Totgeborene) ⁷	Anzahl	3 794	3 693	3 579	4 686	3 850	3 444	3 716		•••
je 1 000 Einwohner und 1 Jahr	Anzahl	11,4	11,1	10,9	13,8	11,3	10,0	11,2		•••
* darunter im 1. Lebensjahr										
Gestorbene ⁷	Anzahl	8	8	11	12	5	21	6		
je 1 000 Lebendgeborene	Anzahl	3,1	3,0	4,3	3,3	2,5	7,0	2,1		
* Überschuss der Geborenen (+)										
bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	-1 129	- 907	- 997	-1 019	-1 865	- 436	- 798		
je 1 000 Einwohner und 1 Jahr	Anzahl	- 3,4	- 2,7	- 3,0	- 3,0	- 5,5	- 1,3	- 2,4		
Wanderungen										
* Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	9 962	11 303	10 451	9 028	12 410	17 675	16 090		
* darunter aus dem Ausland	Anzahl	4 305	5 428	4 961	4 379	6 566	10 015	10 204	•••	•••
* Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	8 538	9 026	8 486	7 506	9 017	12 414	9 889		•••
* darunter in das Ausland	Anzahl	2 630	3 141	3 168	3 017	3 205	3 917	3 981		
* Wanderungsgewinn (+)										
bzw. Wanderungsverlust (-)	Anzahl	1 424	2 277	1 965	1 522	3 393	5 261	6 201		
* Innerhalb des Landes										
Umgezogene ⁸	Anzahl	13 592	14 152	13 644	13 192	15 546	18 649	16 392		
Erwerbstätigkeit										
g.c.g.ac.g.c.c										
Beschäftigte ^{9,10,11}	Einheit	2012	2013	24.62	20		24.42	24.02	2015	20.00
		30.0	J6.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.
*6										
* Sozialversicherungspflichtig	4 000	4 22=	4 200	4 2 4 2	4.554	4.5.45	4.226	4 222	4545	4.00-
Beschäftigte am Arbeitsort ¹²	1 000	1 285	1 299	1 310	1 321	1 343	1 326	1 332	1 345	1 367

¹ Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf der Basis des Zensus 2011. – 2 Jahresdurchschnitt hier: Bevölkerung am 31.12. – 3 Quelle: Bevölkerungsfortschreibung. – 4 Monatsergebnisse sind vorläufig. – 5 Nach dem Ereignisort. – 6 Nach der Wohngemeinde der Mutter. – 7 Nach der Wohngemeinde des Verstorbenen. – 8 Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. – 9 Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. – 10 Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik im August 2014 weichen diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten ab. Vergleiche Methodenbericht im Internetangebot der Bundesagentur für Arbeit. – 11 Jahresdurchschnitt: hier Beschäftigte am 30.06. – 12 Einschließlich Personen "ohne Angabe" zur Wirtschaftsgliederung.

599

607

611

1 000

589

626

622

619

622

Frauen

noch: Erwerbstätigkeit										
P I. ver 1, 2, 3	Einheit	2012	2013		20	14			2015	
Beschäftigte ^{1, 2, 3}	Ellilleit	30.	06.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.
* Ausländer/-innen	1 000	90	96	100	106	110	104	110	117	122
* Teilzeitbeschäftigte * darunter Frauen	1 000	326	341	348	353	359	359	365	373	377
* darunter Frauen davon nach Wirtschaftsbereichen⁴	1 000	275	286	292	295	299	300	304	309	312
* Land- und Forstwirtschaft,										
Fischerei	1 000	12	13	12	13	14	10	12	13	14
* produzierendes Gewerbe	1 000	418	418	420	422	427	420	420	422	429
* Handel, Verkehr und Gastgewerbe	1 000	274	278	280	285	291	287	289	294	299
* Erbringung von Unternehmens-							20.	203		
dienstleistungen	1 000	199	204	203	206	210	207	209	213	216
* Erbringung von öffentlichen										
und privaten Dienstleistungen	1 000	382	387	396	396	402	402	402	403	409
		2014		20	15			20	16	
Arbeitsmarkt ⁵	Einheit		schnitt	März	April	Mai	Febr.	März	April	Mai
		2 4. 6		1 1012	Дриц	i iui	1 001.	11012	дри	i idi
* Arbeitslose	Anzahl	115 741	112 882	118 863	114 644	110 961	120 261	117 300	112 192	108 539
* Frauen	Anzahl	53 744	52 144	53 680	52 689	51 158	53 315	52 350	50 841	49 402
Männer	Anzahl	61 998	60 737	65 183	61 955	59 803	66 946	64 950	61 351	59 137
SGB III (Arbeitslosengeld I) ⁶	Anzahl	44 689	41 783	45 829	41 844	39 377	46 295	43 654	40 172	38 107
SGB II (Arbeitslosengeld II) ⁷	Anzahl	71 053	71 098	73 034	72 800	71 584	73 966	73 646	72 020	70 432
* Arbeitslosenquote ⁸	%	5,4	5,2	5,5	5,3	5,1	5,5	5,4	5,2	5,0
* Frauen	%	5,3	5,1	5,3	5,2	5,0	5,2	5,1	5,0	4,8
* Männer	%	5,4	5,3	5,7	5,4	5,2	5,8	5,6	5,3	5,1
* Jüngere von 15–25 Jahren	%	4,9	4,6	5,0	4,6	4,4	4,8	4,7	4,4	4,3
Jüngere von 15–20 Jahren	%	3,1	3,2	3,0	3,1	2,9	3,0	3,1	3,1	3,0
Ältere von 50–65 Jahren	%	5,6	5,3	5,7	5,6	5,2	5,7	5,5	5,3	5,0
Ältere von 55–65 Jahren	%	6,2	5,8	6,2	6,1	5,6	6,2	6,1	5,8	5,5
* Ausländer/-innen	%	12,1	12,4	13,1	12,8	12,0	14,2	14,0	13,6	12,1
Deutsche	%	4,8	4,6	4,9	4,7	4,5	4,8	4,6	4,4	4,3
* Kurzarbeiter/-innen	Anzahl	2 407		3 765	2 135	1 998				
* Gemeldete Arbeitsstellen ⁹	Anzahl	23 602	27 760	26 056	27 000	26 691	30 783	32 075	32 573	32 711
Soziales		2014			2015				2016	
Leistungsbezug nach SGB II ¹⁰	Einheit		schnitt	Jan.	Febr.	März	Dez.	Jan.	Febr.	März
		Daren	CHITEC	jun.	1 001.	1 1012	DCL.	jui.i.	1 001.	TIGIZ
* Personen in Bedarfsgemeinschaften	Anzahl	228 053	231 358	230 238	233 137	234 710	229 729	231 540		
* darunter Frauen davon	Anzahl	116 813	117 667	117 419	118 505	119 209	116 288	116 848		
 erwerbsfähige Leistungs- 										
berechtigte	Anzahl	155 157	157 260	156 433	158 781	160 173	155 290	156 830		
* nicht erwerbsfähige Leistungs-										
berechtigte	Anzahl	59 027	60 383	60 374	60 615	60 978	60 459	60 411	•••	
* darunter unter 15 Jahren	Anzahl	56 583	58 286	58 024	58 378	58 826	58 403	58 374		

1 Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. – 2 Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik im August 2014 weichen diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten ab. Vergleiche Methodenbericht im Internetangebot der Bundesagentur für Arbeit. – 3 Jahresdurchschnitt: hier Beschäftigte am 30.06. – 4 Abgrenzung nach WZ 2008. – 5 Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Ergebnisse sind vorläufig. Die jeweils aktuellen Werte sind im Internetangebot der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden. – 6 Arbeitslosengeld I ist als Leistung der Arbeitslosenversicherung eine Lohnersatzleistung. – 7 Arbeitslosengeld II bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Hilfebedürtige im Rahmen der Grundsicherung. – 8 Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. – 9 Ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes, ab Januar 2014 einschließlich der Meldung von offenen Stellen durch kooperierende Unternehmen im automatisierten Verfahren. – 10 Quelle: Bundesagentur für Arbeit. Im Zuge einer Revision wurden von der Bundesagentur ab dem Berichtsjahr 2016 die Definitionen für Bedarfsgemeinschaften überarbeitet. Vergleiche mit den hier für die Vorjahreszeiträume ausgewiesenen nicht revidierten Ergebnissen sind nur eingeschränkt möglich, da die zu Bedarfsgemeinschaften zählenden Personen hier anders abgegrenzt sind.

Baugenehmigungen für		2014			2015				2016	
Wohngebäude	Einheit	Durchso	hnitt	Jan.	Febr.	März	Dez.	Jan.	Febr.	März
* Wohngebäude (Neubau)										
insgesamt	Anzahl	519	547	486	406	667	594	686	511	66
* mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	473	493	439	378	615	536	614	464	60
davon										
öffentliche Bauherren und										
Organisationen ohne										
Erwerbszweck	Anzahl	3	4	5	1	2	6	6	8	
Unternehmen	Anzahl	74	64	95	34	76	95	111	59	4
private Haushalte	Anzahl	442	479	386	371	589	493	569	444	60
Wohnungen in Wohngebäuden	Anzahl	934	1 025	977	762	1 145	1 080	1 465	1 064	1 07
* Umbauter Raum	1 000 m ³	594	652	612	519	759	683	929	677	76
* Wohnfläche	1 000 m ²	112	121	115	95	141	129	170	123	14
Wohnräume	Anzahl	4 424	4 881	4 386	3 708	5 728	5 150	7 361	4 921	5 52
* Veranschlagte Kosten der										
Bauwerke	Mill. EUR	172	195	179	146	225	205	273	207	23
Nichtwohngebäude * Nichtwohngebäude (Neubau)										
* Nichtwohngebäude (Neubau)										
* Nichtwohngebäude (Neubau) insgesamt	Anzahl	123	125	100	86	140	105	90	102	1;
* Nichtwohngebäude (Neubau) insgesamt davon	Anzahl	123	125	100	86	140	105	90	102	17
* Nichtwohngebäude (Neubau) insgesamt davon öffentliche Bauherren und	Anzahl	123	125	100	86	140	105	90	102	12
* Nichtwohngebäude (Neubau) insgesamt davon	Anzahl Anzahl	123	125	100		140			102	12
* Nichtwohngebäude (Neubau) insgesamt davon öffentliche Bauherren und Organisationen ohne					86 5 69		105 5 78	90 10 57		12
* Nichtwohngebäude (Neubau) insgesamt davon öffentliche Bauherren und Organisationen ohne Erwerbszweck Unternehmen	Anzahl	11	10	9	5	11	5	10	18	
* Nichtwohngebäude (Neubau) insgesamt davon öffentliche Bauherren und Organisationen ohne Erwerbszweck Unternehmen private Haushalte	Anzahl Anzahl	11 86	10 94	9 78	5 69	11 108	5 78	10 57	18 67	;
* Nichtwohngebäude (Neubau) insgesamt davon öffentliche Bauherren und Organisationen ohne Erwerbszweck Unternehmen	Anzahl Anzahl	11 86	10 94	9 78	5 69	11 108	5 78	10 57	18 67	;
* Nichtwohngebäude (Neubau) insgesamt davon öffentliche Bauherren und Organisationen ohne Erwerbszweck Unternehmen private Haushalte Wohnungen in Nichtwohn-	Anzahl Anzahl Anzahl	11 86 26	10 94 21	9 78 13	5 69 12	11 108 21	5 78 22	10 57 23	18 67 17	7
* Nichtwohngebäude (Neubau) insgesamt davon öffentliche Bauherren und Organisationen ohne Erwerbszweck Unternehmen private Haushalte Wohnungen in Nichtwohngebäuden	Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl	11 86 26 15 797	10 94 21 10 941	9 78 13 7 498	5 69 12 3 267	11 108 21	5 78 22 11 2 201	10 57 23 4 589	18 67 17 12 561	; 4:
* Nichtwohngebäude (Neubau) insgesamt davon öffentliche Bauherren und Organisationen ohne Erwerbszweck Unternehmen private Haushalte Wohnungen in Nichtwohngebäuden * Umbauter Raum * Nutzfläche	Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl 1 000 m ³	11 86 26	10 94 21	9 78 13	5 69 12	11 108 21 14 1 038	5 78 22	10 57 23	18 67 17	;
* Nichtwohngebäude (Neubau) insgesamt davon öffentliche Bauherren und Organisationen ohne Erwerbszweck Unternehmen private Haushalte Wohnungen in Nichtwohngebäuden * Umbauter Raum * Nutzfläche * Veranschlagte Kosten der	Anzahl Anzahl Anzahl 1 000 m ³	11 86 26 15 797 105	10 94 21 10 941 111	9 78 13 7 498 70	5 69 12 3 267 44	11 108 21 14 1 038 132	5 78 22 11 2 201 213	10 57 23 4 589 81	18 67 17 12 561 77	4
* Nichtwohngebäude (Neubau) insgesamt davon öffentliche Bauherren und Organisationen ohne Erwerbszweck Unternehmen private Haushalte Wohnungen in Nichtwohngebäuden * Umbauter Raum	Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl 1 000 m ³	11 86 26 15 797	10 94 21 10 941	9 78 13 7 498	5 69 12 3 267	11 108 21 14 1 038	5 78 22 11 2 201	10 57 23 4 589	18 67 17 12 561	4
* Nichtwohngebäude (Neubau) insgesamt davon öffentliche Bauherren und Organisationen ohne Erwerbszweck Unternehmen private Haushalte Wohnungen in Nichtwohngebäuden * Umbauter Raum * Nutzfläche * Veranschlagte Kosten der Bauwerke	Anzahl Anzahl Anzahl 1 000 m ³	11 86 26 15 797 105	10 94 21 10 941 111	9 78 13 7 498 70	5 69 12 3 267 44	11 108 21 14 1 038 132	5 78 22 11 2 201 213	10 57 23 4 589 81	18 67 17 12 561 77	4
* Nichtwohngebäude (Neubau) insgesamt davon öffentliche Bauherren und Organisationen ohne Erwerbszweck Unternehmen private Haushalte Wohnungen in Nichtwohngebäuden * Umbauter Raum * Nutzfläche * Veranschlagte Kosten der Bauwerke Genehmigte Wohnungen	Anzahl Anzahl Anzahl 1 000 m ³	11 86 26 15 797 105	10 94 21 10 941 111	9 78 13 7 498 70	5 69 12 3 267 44	11 108 21 14 1 038 132	5 78 22 11 2 201 213	10 57 23 4 589 81	18 67 17 12 561 77	4
* Nichtwohngebäude (Neubau) insgesamt davon öffentliche Bauherren und Organisationen ohne Erwerbszweck Unternehmen private Haushalte Wohnungen in Nichtwohngebäuden * Umbauter Raum * Nutzfläche * Veranschlagte Kosten der Bauwerke	Anzahl Anzahl Anzahl 1 000 m ³	11 86 26 15 797 105	10 94 21 10 941 111	9 78 13 7 498 70	5 69 12 3 267 44	11 108 21 14 1 038 132	5 78 22 11 2 201 213	10 57 23 4 589 81	18 67 17 12 561 77	4.
* Nichtwohngebäude (Neubau) insgesamt davon öffentliche Bauherren und Organisationen ohne Erwerbszweck Unternehmen private Haushalte Wohnungen in Nichtwohngebäuden * Umbauter Raum * Nutzfläche * Veranschlagte Kosten der Bauwerke Genehmigte Wohnungen (Wohn- und Nichtwohngebäude)	Anzahl Anzahl Anzahl 1 000 m ³	11 86 26 15 797 105	10 94 21 10 941 111	9 78 13 7 498 70	5 69 12 3 267 44	11 108 21 14 1 038 132	5 78 22 11 2 201 213	10 57 23 4 589 81	18 67 17 12 561 77	4.
* Nichtwohngebäude (Neubau) insgesamt davon öffentliche Bauherren und Organisationen ohne Erwerbszweck Unternehmen private Haushalte Wohnungen in Nichtwohngebäuden * Umbauter Raum * Nutzfläche * Veranschlagte Kosten der Bauwerke Genehmigte Wohnungen (Wohn- und Nichtwohngebäude) * Wohnungen (Neubau und Bau-	Anzahl Anzahl Anzahl 1 000 m ³	11 86 26 15 797 105	10 94 21 10 941 111	9 78 13 7 498 70	5 69 12 3 267 44	11 108 21 14 1 038 132	5 78 22 11 2 201 213	10 57 23 4 589 81	18 67 17 12 561 77	; 4:
* Nichtwohngebäude (Neubau) insgesamt davon öffentliche Bauherren und Organisationen ohne Erwerbszweck Unternehmen private Haushalte Wohnungen in Nichtwohngebäuden * Umbauter Raum * Nutzfläche * Veranschlagte Kosten der Bauwerke Genehmigte Wohnungen (Wohn- und Nichtwohngebäude) * Wohnungen (Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden	Anzahl Anzahl Anzahl 1 000 m ³ 1 000 m ² Mill. EUR	11 86 26 15 797 105	10 94 21 10 941 111 81	9 78 13 7 498 70 67	5 69 12 3 267 44 43	11 108 21 14 1038 132	5 78 22 11 2 201 213 64	10 57 23 4 589 81	18 67 17 12 561 77 81	4.
* Nichtwohngebäude (Neubau) insgesamt davon öffentliche Bauherren und Organisationen ohne Erwerbszweck Unternehmen private Haushalte Wohnungen in Nichtwohngebäuden * Umbauter Raum * Nutzfläche * Veranschlagte Kosten der Bauwerke Genehmigte Wohnungen (Wohn- und Nichtwohngebäude) * Wohnungen (Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl Anzahl Anzahl 1 000 m ³	11 86 26 15 797 105	10 94 21 10 941 111	9 78 13 7 498 70	5 69 12 3 267 44	11 108 21 14 1 038 132	5 78 22 11 2 201 213	10 57 23 4 589 81	18 67 17 12 561 77	4:
* Nichtwohngebäude (Neubau) insgesamt davon öffentliche Bauherren und Organisationen ohne Erwerbszweck Unternehmen private Haushalte Wohnungen in Nichtwohn- gebäuden * Umbauter Raum * Nutzfläche * Veranschlagte Kosten der Bauwerke Genehmigte Wohnungen (Wohn- und Nichtwohngebäude) * Wohnungen (Neubau und Bau- maßnahmen an bestehenden	Anzahl Anzahl Anzahl 1 000 m ³ 1 000 m ² Mill. EUR	11 86 26 15 797 105	10 94 21 10 941 111 81	9 78 13 7 498 70 67	5 69 12 3 267 44 43	11 108 21 14 1038 132	5 78 22 11 2 201 213 64	10 57 23 4 589 81	18 67 17 12 561 77 81	4.

Landwirtschaft	Einheit	2014			2015				2016	
Landwirtschaft	Lillieit	Durchs	chnitt	Jan.	Febr.	März	Dez.	Jan.	Febr.	März
* Schlachtmengen (ohne Geflügel) ¹	t	11 228	11 523	12 318	11 031	12 716	11 402	11 636	11 341	12 352
darunter										
* Rinder insgesamt	t	1 944	1 983	2 074	2 020	2 114	2 114	1 959	1 810	2 206
darunter										
* Kälber	t	7	7	4	6	9	18	7	6	8
* Jungrinder	t	7	10	11	6	11	8	5	10	10
* Schweine	t	9 234	9 491	10 210	8 976	10 543	9 226	9 643	9 492	10 088
* Eiererzeugung ²	1 000	15 097	15 747	13 425	14 846	17 902	17 702	17 565	17 626	18 729

Produzierendes Gewerbe

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden³

* Betriebe	Anzahl	982	1 009	974	992	999	1 007	989	1 002	1 008
* Beschäftigte ⁴	1 000	251 312	255 724	250 437	251 494	252 551	253 333	252 258	253 156	253 869
* Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	32 012	32 274	32 116	31 263	34 543	29 441	31 851	33 116	33 214
* Entgelte	Mill. EUR	1 029	1 065	957	949	994	1 011	996	980	1 021
* Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	7 107	7 221	6 643	6 907	7 951	7 010	6 386	7 203	7 708
davon										
Vorleistungsgüterproduzenten und Energie ⁵	Mill. EUR	4 006	3 900	3 980	3 958	4 374	3 299	3 638	3 934	4 083
Investitionsgüterproduzenten	Mill. EUR	1 846	2 028	1 495	1 780	2 261	2 350	1 545	2 025	2 303
Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	83	87	73	76	94	87	81	93	106
Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	1 172	1 206	1 095	1 093	1 222	1 273	1 123	1 151	1 216
darunter										
Herstellung von chemischen										
Erzeugnissen	Mill. EUR	2 386	2 269	2 431	2 404	2 605	1 951	2 108	2 284	2 336
Herstellung von Kraftwagen										
und Kraftwagenteilen	Mill. EUR	931	1 037	705	883	1 159	1 222	719	1 021	1 186
darunter										
* Auslandsumsatz	Mill. EUR	3 918	4 047	3 829	3 948	4 512	3 889	3 620	4 086	4 342
Exportquote ⁶	%	55,1	56,0	57,6	57,2	56,7	55,5	56,7	56,7	56,3
Index des Auftragseingangs im verarbeitenden Gewerbe										
(Volumenindex)	2010=100	101,6	107,8	107,5	108,4	117,4	106,2	112,4	115,1	121,4
davon										
Vorleistungsgüterproduzenten	2010=100	98,2	96,9	105,6	99,1	111,2	83,9	102,3	106,2	108,5
Investitionsgüterproduzenten	2010=100	111,9	119,6	116,7	120,3	128,0	127,6	116,6	123,6	134,5

¹ Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen); einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien. – 2 Erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeiern. – 3 Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten. – 4 Einschließlich der tätigen Inhaber. – 5 Ohne Energie- und Wasserversorgung. – 6 Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz.

noch: Produzierendes										
Gewerbe										
Verarbeitendes Gewerbe		2014			2015				2016	
sowie Bergbau und Ge-	Einheit -	Durchs	chnitt	Jan.	Febr.	März	Dez.	Jan.	Febr.	März
winnung von Steinen und Erden ¹						'	'		'	
Gebrauchsgüterproduzenten	2010=100	58,6	56,2	60,4	43,0	66,4	41,9	59,6	64,2	88,8
Verbrauchsgüterproduzenten	2010=100	85,3	126,4	88,6	121,1	116,2	149,3	156,9	135,9	143,0
darunter										
Herstellung von chemischen										
Erzeugnissen	2010=100	98,2	96,1	103,8	99,7	111,1	79,4	100,6	103,8	106,8
Herstellung von Kraftwagen										
und Kraftwagenteilen	2010=100	114,0	121,6	119,9	121,8	136,1	130,1	106,8	122,9	150,8
Energie- und Wasserver- sorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseiti- gung von Umweltver- schmutzungen ²										
* Betriebe ³	Anzahl	174	180	182	182	181	178	183	183	182
* Beschäftigte ^{3,4}	Anzahl	9 764	9 509	9 595	9 580	9 549	9 467	9 447	9 423	9 405
* Geleistete Arbeitsstunden ³	1 000 h	1 190	1 166	1 216	1 136	1 272	1 049	1 171	1 172	1 168
* Entgelte ³	Mill. EUR	42	42	37	37	39	39	38	38	39
Stromerzeugung der Kraftwerke für die allgemeine Versorgung ⁵										
* Bruttostromerzeugung	Mill. kWh	321	271	330	338	347	362	420	387	445
Nettostromerzeugung	Mill. kWh	307	257	315	325	332	347	405	372	430
Baugewerbe Bauhauptgewerbe ⁶ * Beschäftigte (einschließlich										
tätiger Inhaber)	1 000	18 875	18 579	18 248	18 188	18 338	18 875	18 559	18 692	18 795
* Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 969	1 906	1 233	1 294	1 977	1 592	1 195	1 531	1 924
davon										
* Wohnungsbau	1 000 h	319	310	239	240	319	271	232	291	320
* gewerblicher Bau ⁷	1 000 h	642	649	474	504	673	550	466	530	678
* öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	1 008	974	520	550	985	771	497	710	926
darunter Straßenbau	1 000 h	544	500	214 49	243 46	510	405	218	337 51	461
* Entgelte	Mill. EUR	58	59			53	66	50		56

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 50 und mehr Beschäftigten. – 2 Für das aktuelle Kalenderjahr vorläufige Ergebnisse. – 3 Betriebe von Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. – 4 Einschließlich der tätigen Inhaber. – 5 Kraftwerke mit einer elektrischen Engpassleistung ab 1 MW. – 6 Bau von Gebäuden, Tiefbau, Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten; Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. – 7 Einschließlich landwirtschaftlicher Bauten sowie Unternehmen der Bahn und Post.

noch: Baugewerbe		2014			2015				2016	
Bauhauptgewerbe ¹	Einheit	2014 Durchs	ماد ماد	lan	2015 Febr.	März	Dez.	lan	2016 Febr.	N4#
		Durchs	CHILL	Jan.	redr.	Магх	Dez.	Jan.	redr.	März
* Baugewerblicher Umsatz										
(ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	254	247	135	137	209	322	125	155	218
davon										
* Wohnungsbau	Mill. EUR	40	39	22	26	34	50	23	35	45
* gewerblicher Bau ²	Mill. EUR	87	88	56	54	81	109	47	55	83
* öffentlicher und Straßenbau	Mill. EUR	127	119	57	57	94	162	56	65	89
darunter Straßenbau	Mill. EUR	66	60	21	22	43	84	23	27	39
Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sons-	Finheit	2014	2015	20	14		20	15		2016
•	Einheit -	2014 Durchs		20 3. Q.	14 4. Q.	1. Q.	20 2. Q.	15 3. Q.	4. Q.	2016 1. Q.
(Bauinstallation und sons-	Einheit -					1. Q. 423			4. Q. 424	
(Bauinstallation und sonstiger Ausbau) ³		Durchs	chnitt	3. Q.	4. Q.		2. Q.	3. Q.		1. Q.
(Bauinstallation und sons- tiger Ausbau) ³ Betriebe ⁴ * Beschäftigte (einschließlich	Anzahl	Durchs 412	chnitt 425	3. Q. 411	4. Q. 411	423	2. Q. 426	3. Q. 425	424	1. Q. 423
(Bauinstallation und sonstiger Ausbau) ³ Betriebe ⁴ * Beschäftigte (einschließlich tätiger Inhaber) ⁴	Anzahl	Durchs 412 15 644	425 16 006	3. Q. 411 15 862	4. Q. 411 15 748	423 15 908	2. Q. 426 15 920	3. Q. 425 16 182	424 16 013	1. Q. 423 15 902
(Bauinstallation und sonstiger Ausbau) ³ Betriebe ⁴ * Beschäftigte (einschließlich tätiger Inhaber) ⁴ * Geleistete Arbeitsstunden	Anzahl 1 000 1 000 h	Durchs 412 15 644 4 937	425 16 006 5 020	3. Q. 411 15 862 5 111	4. Q. 411 15 748 4 979	423 15 908 4 887	2. Q. 426 15 920 4 905	3. Q. 425 16 182 5 136	424 16 013 5 152	1. Q. 423 15 902 4 854

Handel⁵

Großhandel ^{p, 6}	Einheit	2014			2015				2016	
Großnandet	Ellilleit	Durch:	schnitt	Jan.	Febr.	März	Dez.	Jan.	Febr.	März
									_	
* Beschäftigte	2010=100	106,6	108,6	107,4	107,6	108,1	108,5	108,1	108,6	109,0
darunter Teilzeitbeschäftigte	2010=100	118,4	121,9	119,7	120,3	121,5	121,7	120,6	120,4	121,6
* Umsatz nominal ⁷	2010=100	93,2	93,8	83,0	82,8	101,2	93,6	80,2	82,3	92,7
* Umsatz real ⁷	2010=100	87,0	87,9	78,6	78,0	94,8	88,6	75,8	77,8	87,2
Einzelhandel ^{p, 8}										
* Beschäftigte	2010=100	104,7	106,4	105,1	104,4	105,0	109,2	107,4	106,6	107,4
darunter Teilzeitbeschäftigte	2010=100	105,7	108,0	106,3	105,6	106,6	111,1	108,9	108,1	108,9
* Umsatz nominal ⁷	2010=100	102,3	104,5	96,3	90,5	105,6	121,1	94,4	94,8	105,5
* Umsatz real ⁷	2010=100	97,3	99,3	93,1	86,6	100,1	115,9	90,8	90,8	100,1

¹ Bau von Gebäuden, Tiefbau, Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten; Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. – 2 Einschließlich landwirtschaftlicher Bauten sowie Unternehmen der Bahn und Post. – 3 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; Vierteljahresergebnisse. – 4 Am Ende des Berichtsvierteljahres. – 5 Die Ergebnisse für Einzelhandel und Gastgewerbe beruhen auf Stichprobenerhebungen; die Berichtskreise werden jährlich durch Stichprobenrotation aktualisiert. Im Groß- und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse ab Januar 2011 auf einem Mixmodell (Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung aller großen Unternehmen). – 6 Einschließlich Handelsvermittlung. – 7 Ohne Umsatzsteuer. – 8 Einschließlich Tankstellen.

noch: Handel ¹										
Kfz-Handel ^{p, 2}	Einheit	2014			2015				2016	
KIZ-Halldet	Lillieit	Durch	schnitt	Jan.	Febr.	März	Dez.	Jan.	Febr.	März
* Beschäftigte	2010=100	104,3	105,5	104,3	104,0	104,2	107,2	106,4	106,1	107,0
darunter Teilzeitbeschäftigte	2010=100	118,2	121,0	118,4	119,1	119,5	122,7	122,0	122,2	122,8
* Umsatz nominal ³	2010=100	98,1	106,0	83,1	90,1	118,6	98,6	89,2	96,5	120,6
* Umsatz real ³	2010=100	95,4	102,2	80,5	87,3	114,4	95,1	85,7	92,7	115,4
Gastgewerbe ^P * Beschäftigte	2010=100	102,0	103,8	95,1	97,0	100,2	100,5	94,2	96,5	99,7
darunter Teilzeitbeschäftigte	2010=100	103,7	106,9	96,3	99,0	102,7	104,0	97,9	100,3	103,9
* Umsatz nominal ³	2010=100	80,7	81,9	55,9	57,5	71,1	80,0	58,1	61,1	72,3
* Umsatz real ³	2010=100	74,5	73,9	51,1	52,4	64,4	71,7	52,0	54,6	64,3
Tourismus ⁴										
* Gästeankünfte	1 000	684	708	333	382	517	450	344	412	544
* darunter von Auslandsgästen	1 000	154	157	53	75	85	92	53	76	97
* Gästeübernachtungen	1 000	1 762	1 813	882	987	1 256	1 138	910	1 026	1 409
* darunter von Auslandsgästen	1 000	439	447	138	209	205	249	135	201	

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle	Einheit	2013	20	14		20	15		201	16
3ti ajsenvei keni suni atte	Lillieit	Durchs	chnitt	Dez.	Jan.	Febr.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
* Unfälle mit Personenschaden										
und Sachschaden ⁵	Anzahl	1 779	1 770	1 796	1 624	1 298	1 958	1 738	1 666	1 397
* darunter Unfälle mit										
Personenschaden	Anzahl	1 191	1 232	1 107	982	789	1 288	1 162	987	897
* Getötete Personen	Anzahl	15	15	9	10	12	18	8	14	5
darunter										
Pkw-Insassen	Anzahl	8	7	5	6	6	6	5	11	2
Benutzer motorisierter										
Zweiräder	Anzahl	3	4	-	1	1	5	-	-	1
Radfahrer	Anzahl	1	4	-	1	1	-	2	-	-
Fußgänger	Anzahl	2	2	3	2	1	4	-	2	1
* Verletzte Personen	Anzahl	1 547	1 593	1 489	1 282	1 024	1 646	1 574	1 247	1 181

¹ Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008; die Ergebnisse des Vorjahres wurden entsprechend umgerechnet. Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungsstichproben und ab 2009 durch Stichprobenrotation aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Messzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet. – 2 Sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz. – 3 Ohne Umsatzsteuer. – 4 Betriebe ab zehn Betten, einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping) ab zehn Stellplätzen. – 5 Schwer- wiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel.

Stra Canvarlahraumfälla	Finlesia	2013	20	14		201	15		20	16
Straßenverkehrsunfälle	Einheit	Durchs	chnitt	Dez.	Jan.	Febr.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
schwer verletzte Personen	Anzahl	296	305	220	201	163	283	226	226	19
darunter										
Pkw-Insassen	Anzahl	137	134	137	115	99	158	126	122	10
Benutzer motorisierter										
Zweiräder	Anzahl	70	77	19	10	13	33	19	18	Ź
Radfahrer	Anzahl	46	48	19	17	16	39	27	25	ž
Fußgänger	Anzahl	29	29	41	41	25	49	43	51	3
w or 1 1	Finhair	2014			2015				2016	
Kraftfahrzeuge ¹	Einheit	Durchs	chnitt	Jan.	Febr.	März	Dez.	Jan.	Febr.	März
Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge darunter	Anzahl	11 953	12 896	9 553	10 145	16 333	10 869	10 364	11 272	15 50
Krafträder	Anzahl	613	680	180	416	1 482	238	224	516	1 30
Personenkraftwagen ²	Anzahl	10 050	10 853	8 156	8 661	13 133	9 241	8 978	9 415	12 57
Lastkraftwagen	Anzahl	878	924	877	785	1 113	943	833	955	1 08
Zugmaschinen	Anzahl	328	345	285	238	495	325	278	302	43
Personenbeförderung	Einheit	2014 Durchs	2015 chnitt	3. Q.	4. Q.	1. Q.	20 2. Q.	3. Q.	4. Q.	2016 1. Q.
Beförderte Personen										
im Linienverkehr	1 000	54 611	53 314	47 029	55 977	56 253	56 127	45 499	55 378	61 45
Personenkilometer ³	Mill.	510	494	440	523	512	528	427	509	63
Di Licco I e		2013	20	14		201	15		20	16
Binnenschifffahrt	Einheit	Durchs	chnitt	Dez.	Jan.	Febr.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
Güterempfang	1 000 t	1 094	1 065	993	1 163	995	805	975	1 069	1 10
Güterversand	1 000 t	821	813	747	798	785	719	738	729	78
Außenhandel ⁴ Ausfuhr (Spezialhandel) ⁵										
f Insgesamt	Mill. EUR	3 876	4 010	3 738	4 025	4 219	4 115	3 988	3 994	4 43
	riitt. LUK	3010	7010	5 7 50	7 023	7 2 13	7 113	3 300	3 334	7 4.
darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	294	291	261	310	279	316	266	306	31

gen. – 3 Verkehrsleistung berechnet aus Anzahl der Fahrgäste und Fahrtweiten. – 4 Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht sinnvoll. – 5 Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern und damit auch im Insgesamt enthalten.

Ausfuhr (Spezialhandel) ²	Einheit	2013	201			201			201	
tustam (speziamanoci)		Durchso	hnitt	Dez.	Jan.	Febr.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb
Rohstoffe	Mill. EUR	22	24	20	20	21	19	19	18	
Halbwaren	Mill. EUR	170	159	153	151	153	134	120	138	
Fertigwaren	Mill. EUR	3 348	3 494	3 257	3 475	3 718	3 557	3 510	3 446	3 8
Vorerzeugnisse	Mill. EUR	944	931	861	1 028	958	776	771	904	,
Enderzeugnisse	Mill. EUR	2 404	2 563	2 396	2 447	2 760	2 781	2 738	2 542	2
davon nach	20.1					2.00				_
Europa	Mill. EUR	2 653	2 731	2 398	2 777	2 848	2 894	2 686	2 793	3
darunter in EU-Länder	Mill. EUR	2 283	2 200	2 120	2 485	2 511	2 590	2 450	2 518	2
Belgien	Mill. EUR	187	198	181	208	193	181	185	178	_
Luxemburg	Mill. EUR	54	54	47	53	50	50	48	42	
Dänemark	Mill. EUR	35	37	37	39	44	37	38	40	
Finnland	Mill. EUR	31	30	27	31	28	26	27	30	
Frankreich	Mill. EUR	430	422	355	435	411	419	436	407	
Griechenland	Mill. EUR	41	33	31	36	31	24	23	29	
Großbritannien	Mill. EUR	240	279	274	273	280	308	287	304	
Irland	Mill. EUR	12	14	24	20	17	19	21	24	
Italien	Mill. EUR	218	224	183	230	228	290	207	254	
Niederlande	Mill. EUR	225	222	204	277	288	268	254	291	
Österreich	Mill. EUR	148	155	117	144	150	170	138	144	
Schweden	Mill. EUR	63	70	58	66	69	73	69	70	
Spanien	Mill. EUR	172	194	169	220	219	194	201	204	
Portugal	Mill. EUR	33	32	28	29	35	33	26	33	
Afrika	Mill. EUR	98	105	141	83	124	127	142	70	
Amerika	Mill. EUR	530	553	580	547	599	472	564	563	
darunter nach USA	Mill. EUR	342	386	434	382	445	326	431	408	
Asien	Mill. EUR	563	591	591	592	615	591	564	540	
darunter nach China	Mill. EUR	147	162	155	174	171	142	122	140	
Australien, Ozeanien und										
übrigen Gebieten	Mill. EUR	31	31	28	26	33	31	31	29	
iinfuhr (Generalhandel) ²										
nsgesamt	Mill. EUR	2 599	2 666	2 516	2 640	2 620	3 166	2 646	2 651	2
darunter										
Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	267	270	283	306	249	308	278	259	
Güter der gewerblichen										
Wirtschaft	Mill. EUR	2 222	2 281	2 119	2 210	2 245	2 681	2 216	2 213	2
davon										
Rohstoffe	Mill. EUR	44	41	33	39	39	38	34	34	
Halbwaren	Mill. EUR	310	293	252	265	248	204	206	230	
Fertigwaren	Mill. EUR	1 868	1 947	1 834	1 906	1 957	2 439	1 975	1 949	2

¹ Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht vertretbar. – 2 Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern und damit auch im Insgesamt enthalten.

ļ,	terfolon (Community of 192	Finhait	2013 2014 2015						2016		
-	infuhr (Generalhandel) ²	Einheit	Durchso	hnitt	Dez.	Jan.	Febr.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
	davon										
*	Vorerzeugnisse	Mill. EUR	537	550	541	596	541	531	415	515	53
*	Enderzeugnisse	Mill. EUR	1 331	1 397	1 293	1 309	1 416	1 908	1 560	1 434	1 69
* d	avon aus										
*	Europa	Mill. EUR	1 911	1 983	1 921	1 857	1 934	2 099	1 984	1 872	2 20
*	darunter aus EU-Ländern ³	Mill. EUR	1 680	1 726	1 666	1 618	1 745	1 928	1 803	1 672	2 01
	Belgien	Mill. EUR	297	290	265	278	270	285	239	259	27
	Luxemburg	Mill. EUR	42	45	37	35	45	49	41	44	5
	Dänemark	Mill. EUR	18	19	17	20	18	20	31	21	2
	Finnland	Mill. EUR	7	8	13	11	11	13	13	11	1
	Frankreich	Mill. EUR	241	244	225	208	237	265	261	204	21
	Griechenland	Mill. EUR	9	8	8	6	6	6	7	7	
	Großbritannien	Mill. EUR	99	111	88	95	95	109	90	98	10
	Irland	Mill. EUR	21	25	76	81	50	90	179	62	24
	Italien	Mill. EUR	163	163	156	132	149	169	137	141	17
	Niederlande	Mill. EUR	255	260	264	255	251	260	248	268	24
	Österreich	Mill. EUR	84	86	93	79	101	138	124	96	1.
	Schweden	Mill. EUR	41	43	36	37	50	44	43	36	4
	Spanien	Mill. EUR	109	105	103	84	120	112	97	97	12
	Portugal	Mill. EUR	16	15	9	16	15	15	15	13	7
•	Afrika	Mill. EUR	70	51	35	56	48	32	30	48	3
	Amerika	Mill. EUR	251	243	234	275	236	638	266	301	2
	darunter aus USA	Mill. EUR	186	173	187	170	163	551	200	217	22
	Asien	Mill. EUR	363	385	321	448	397	393	362	426	42
	darunter aus China	Mill. EUR	161	164	152	202	195	198	164	200	19
	Australien, Ozeanien und										
	übrigen Gebieten	Mill. EUR	5	4	4	4	5	4	5	5	

C4	Einheit	2014			2015				2016	
Gewerbeanzeigen ⁴	Ellilleit	Durchschnitt		Jan.	Febr.	März	Dez.	Jan.	Febr.	März
* Gewerbeanmeldungen	Anzahl	2 929	2 915	3 441	2 796	3 666	2 475	3 205	2 933	3 209
darunter										
Betriebsgründungen	Anzahl	466	475	562	463	618	458	505	546	594
sonstige Neugründungen	Anzahl	1 920	1 900	2 153	1 808	2 339	1 480	2 068	1 860	2 051
* Gewerbeabmeldungen	Anzahl	2 879	2 881	3 574	2 726	3 361	3 875	3 283	2 604	2 963
darunter										
Betriebsaufgaben	Anzahl	414	421	534	387	460	586	517	414	420
sonstige Stilllegungen	Anzahl	1 961	1 973	2 383	1 894	2 287	2 750	2 153	1 738	2 015

¹ Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht sinnvoll. – 2 Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern und damit auch im Insgesamt enthalten. – 3 Einschließlich Kroatien (EU-28); die Angaben ab 2012 wurden rückwirkend entsprechend umgerechnet. – 4 Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

Insolvenzen	Einheit —								20.0	
IIISOtveilzeii	Lillieit	Durchso	hnitt	Jan.	Febr.	März	Dez.	Jan.	Febr.	März
		-0.4		101	400		450	400	450	4.0
* Insgesamt	Anzahl	524	477	431	433	572	453	402	468	48
davon										
* Unternehmen	Anzahl	81	75	70	68	92	68	36	62	8
* Verbraucher	Anzahl	320	282	250	260	342	272	244	280	27
* ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	105	103	103	92	118	100	91	103	11
* sonstige natürliche Personen, 1										
Nachlässe	Anzahl	19	17	8	13	20	13	31	23	1
* Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	96	88	81	74	80	102	43	57	9
Handwerk ²	Einheit	2014	2015	20			20			2016
Handwerk		Durchso	hnitt	3. Q.	4. Q.	1. Q.	2. Q.	3. Q.	4. Q.	1. Q.
* Beschäftigte ³	2009=100 ⁴	98,6	98,5	100,2	98,3	97,8	98,2	100,1	98,4	98
* Umsatz (ohne Umsatzsteuer) ⁵	2009=100 ⁶	101,4	103,5	104,0	114,0	85,5	103,1	107,5	117,5	98
Preise	Finhair	2014		201	15			20	16	
Preise	Einheit	Durchso	hnitt	März	April	Mai	Febr.	März	April	Mai
* Verbraucherpreisindex (Gesamtindex)	2010=100	106,8	107,0	107,1	107,0	107,2	106,7	107,5	107,0	107
* Nettokaltmieten (Teilindex)	2010=100	104,8	106,3	105,7	106,1	106,1	107,2	107,3	107,3	107
(Samoon)		,3	, .		,.	,			, 5	

2015

2016

Einhoit 2014

١				ı							7
١.	,	0	r	а	п	0	n	C	•	Δ	7
٠,	•	_		u		C		ь.		ᆫ	

* Bruttomonatsverdienste ⁸ der voll- zeitbeschäftigten Arbeitnehmer ⁹ im produzierenden Gewerbe und										
im Dienstleistungsbereich	EUR	3 798	3 907	3 491	3 524	3 496	3 576	3 576	3 612	
* Frauen	EUR	3 266	3 372	3 052	3 062	3 082	3 122	3 131	3 154	
* Männer	EUR	4 009	4 121	3 665	3 707	3 660	3 756	3 755	3 796	
* Leistungsgruppe 1 ¹⁰	EUR	7 205	7 434	6 403	6 456	6 427	6 531	6 566	6 636	
* Leistungsgruppe 2 ¹⁰	EUR	4 405	4 506	4 097	4 126	4 086	4 156	4 181	4 209	
* Leistungsgruppe 3 ¹⁰	EUR	3 235	3 319	2 993	3 013	2 989	3 062	3 058	3 088	
* Leistungsgruppe 4 ¹⁰	EUR	2 641	2 756	2 487	2 514	2 464	2 572	2 574	2 586	
* Leistungsgruppe 5 ¹⁰	EUR	2 030	2 111	1 946	1 957	1 910	2 021	2 024	2 031	

2014

4. Q.

1. Q.

3. Q.

2014

Durchschnitt

Einheit

2015

2015

2016

1. Q.

¹ Beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter. – 2 Zulassungspflichtiges Handwerk laut Anlage A der Handwerksordnung; die Angaben für die letzten zwei Quartale sind jeweils vorläufig. – 3 Am Ende eines Kalendervierteljahres. – 4 30.09. – 5 Vierteljahresergebnis – 6 Vierteljahresdurchschnitt. – 7 Durch strukturelle Veränderungen innerhalb des Berichtskreises ist ab dem 1. Quartal 2012 die Vergleichbarkeit mit früheren Berichtszeiträumen beeinträchtigt. – 8 Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte ohne Sonderzahlungen. Im Jahresdurchschnitt sind die Sonderzahlungen mit enthalten. – 9 Einschließlich Beamte. – 10 Leistungsgruppe 1: Arbeitnehmer in leitender Stellung; Leistungsgruppe 2: herausgehobene Fachkräfte; Leistungsgruppe 3: Fachkräfte; Leistungsgruppe 4: angelernte Arbeitnehmer; Leistungsgruppe 5: ungelernte Arbeitnehmer.

	och: Verdienste ¹	Einheit	2014	2015	2014			20	15		2016
П	och: verdienste	Lillieit	Durchs	chnitt	3. Q.	4. Q.	1. Q.	2. Q.	3. Q.	4. Q.	1. Q.
* P	oduzierendes Gewerbe	EUR	4 175	4 282	3 729	3 767	3 680	3 816	3 806	3 863	
*	Bergbau und Gewinnung von										
	Steinen und Erden	EUR	4 001	3 877	3 616	3 643	3 390	3 460	3 519	3 527	
*	verarbeitendes Gewerbe	EUR	4 353	4 472	3 840	3 887	3 836	3 948	3 919	3 984	
*	Energieversorgung	EUR	(5 040)	5 168	4 456	4 487	4 408	4 456	4 528	4 552	
*	Wasserversorgung ²	EUR	3 473	3 372	(3 275)	3 260	3 139	3 145	3 130	3 204	
*	Baugewerbe	EUR	3 257	3 351	3 140	3 128	2 923	3 187	3 241	3 226	
* D	ienstleistungsbereich	EUR	3 551	3 671	3 336	3 366	3 380	3 423	3 431	3 456	
*	Handel; Instandhaltung										
	und Reparatur von Kfz	EUR	3 275	3 496	3 032	3 078	3 186	3 219	3 241	3 265	
*	Verkehr und Lagerei	EUR	2 748	2 905	2 600	2 614	2 683	2 726	2 731	2 743	
*	Gastgewerbe	EUR	(2 078)	2 219	1 978	1 979	2 057	2 085	2 104	2 161	
*	Information und Kommunikation	EUR	5 049	5 209	4 632	4 672	4 683	4 752	4 722	4 759	
*	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienst-										
	leistungen	EUR	4 902	5 184	4 154	4 231	4 3 1 4	4 321	4 346	4 391	
*	Grundstücks- und Wohnungs-										
	wesen	EUR	3 947	/	(3 838)	(3 857)	(3 419)	(3 409)	(3 470)	(3 605)	
*	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und										
	technischen Dienstleistungen	EUR	4 823	5 031	4 223	4 2 1 6	4 314	4 401	4 366	4 422	
*	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst-										
	leistungen	EUR	(2 160)	2 274	2 095	2 118	2 129	2 183	2 200	2 228	
*	öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial-										
	versicherung	EUR	3 536	3 642	3 469	3 504	3 492	3 531	3 561	3 542	
*	Erziehung und Unterricht	EUR	4 132	4 249	4 079	4 050	4 110	4 136	4 202	4 163	
*	Gesundheits- und Sozial- wesen	EUR	3 693	3 783	3 485	3 514	3 514	3 555	3 567	3 588	
*	Kunst, Unterhaltung und										
	Erholung	EUR	3 734	(3 587)	(3 362)	(3 645)	(3 354)	(3 330)	3 257	(3 392)	
*	Erbringung von sonstigen			()	()	()	()	(====)		()	
	Dienstleistungen	EUR	3 272	3 295	3 108	3 126	3 056	3 082	3 088	3 138	

Geld und Kredit ³	Einheit	2013		2014				2016		
Geld und Kredit	Lillieit	Durchschnitt		30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.
Kredite an Nichtbanken	Mill. EUR	121 674	124 868	124 257	124 973	121 419	120 613	122 178	124 927	
kurzfristige Kredite										
(bis 1 Jahr)	Mill. EUR	12 174	12 066	11 869	11 692	10 833	10 437	9 901	10 314	

¹ Durch strukturelle Veränderungen innerhalb des Berichtskreises ist ab dem 1. Quartal 2012 die Vergleichbarkeit mit früheren Berichtszeiträumen beeinträchtigt. – 2 Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen. – 3 Die Angaben umfassen die in Rheinland-Pfalz gelegenen Niederlassungen der zur monatlichen Bilanzstatistik berichtenden Kreditinstitute (ohne Landeszentralbank).

noch: Geld und Kredit ¹	Einheit	2013		2014			20	15		2016
iocii. Geta una kreait	Limiter	Durchs	schnitt	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03
Kredite an Nichtbanken										
mittelfristige Kredite										
(über 1 bis 5 Jahre)	Mill. EUR	14 002	13 109	13 232	12 432	11 579	11 170	11 134	11 942	•
langfristige Kredite										
(über 5 Jahre)	Mill. EUR	95 498	99 693	99 156	100 849	99 007	99 006	101 143	102 671	•
Kredite an inländische										
Nichtbanken	Mill. EUR	113 342	117 843	117 462	118 519	114 975	114 545	116 013	119 231	
Unternehmen und										
Privatpersonen	Mill. EUR	102 470	106 825	106 600	107 683	103 978	103 815	105 394	108 340	
öffentliche Haushalte	Mill. EUR	10 872	11 018	10 862	10 836	10 997	10 730	10 619	10 891	
Kredite an ausländische										
Nichtbanken	Mill. EUR	8 332	7 025	6 795	6 454	6 444	6 068	6 165	5 696	•
Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken Sichteinlagen	Mill. EUR Mill. EUR	113 014 51 536	114 331 55 411	114 661 56 215	116 885 58 309	113 702 56 724	114 532 58 709	117 274 62 506	117 893 63 055	
Termineinlagen	Mill. EUR	26 577	25 128	24 928	24 903	24 002	23 215	22 608	22 434	
Sparbriefe	Mill. EUR	6 639	5 817	5 687	5 637	5 335	5 147	4 995	4 833	
Spareinlagen	Mill. EUR	28 262	27 976	27 831	28 036	27 641	27 461	27 165	27 571	
Einlagen von inländischen	T IIII. LOK	20 202	LISIO	27 051	20 030	27 041	27 401	27 103	27 37 1	
Nichtbanken	Mill. EUR	110 380	111 895	112 240	114 475	111 316	112 080	115 084	115 837	
Unternehmen und Privat-	T IIII. LOK	110 300	111055	112 240	114 473	111310	112 000	113 004	115 057	
personen	Mill. EUR	107 492	108 955	109 307	111 133	108 838	109 442	112 439	112 962	
öffentliche Haushalte	Mill. EUR	2 888	2 940	2 933	3 342	2 478	2 638	2 645	2 875	
Einlagen von ausländischen										
Nichtbanken	Mill. EUR	2 634	2 436	2 421	2 410	2 386	2 452	2 190	2 056	
٠.		2014		20	15			20	16	
Steuern	Einheit	Durchs	schnitt	Febr.	März	April	Jan.	Febr.	März	Apri
Aufkommen nach Steuerarten										
Gemeinschaftsteuern	Mill. EUR	3 652	3 941	3 805	3 715	3 627	3 470	4 303	4 311	3 4
Steuern vom Einkommen	Mill. EUR	1 158	1 167	829	1 217	754	887	1 360	1 548	7
Lohnsteuer	Mill. EUR	795	835	1 087	575	620	662	1 133	600	6
Lohnsteuer-Zerlegung	Mill. EUR	156	165	495	-	-	-	529	-	
veranlagte Einkommensteuer	Mill. EUR	166	164	15	565	60	46	50	473	
Kapitalertragsteuer	Mill. EUR	102	90	20	61	28	52	21	67	
Rapitatertragsteach										

1 Die Angaben umfassen die in Rheinland-Pfalz gelegenen Niederlassungen der zur monatlichen Bilanzstatistik berichtenden Kreditinstitute (ohne Landeszentralbank).

mach. Charren	Einheit	2014		20	15		2016			
noch: Steuern	Einneit	Durchso	hnitt	Febr.	März	April	Jan.	Febr.	März	April
Gemeinschaftsteuern										
Abgeltungsteuer auf Zins-										
und Veräußerungserträge	Mill. EUR	29	28	55	9	13	36	51	5	
Abgeltungsteuer-Zerle-										
gung auf Zins- und Ver-										
äußerungserträge	Mill. EUR	15	17	38	-	-	-	47	-	
Körperschaftsteuer	Mill. EUR	66	48	- 348	7	34	91	106	403	
Körperschaftsteuer-										
Zerlegung	Mill. EUR	6	- 12	- 340	-	-	-	18	-	
Steuern vom Umsatz	Mill. EUR	2 494	2 774	2 976	2 498	2 873	2 584	2 943	2 763	2 7
Umsatzsteuer	Mill. EUR	499	536	701	372	469	549	658	461	4
Einfuhrumsatzsteuer	Mill. EUR	1 995	2 238	2 275	2 126	2 404	2 035	2 285	2 303	23
Zölle	Mill. EUR	203	225	249	224	244	196	246	238	2
Bundessteuern	Mill. EUR	87	77	40	98	50	54	45	113	
darunter										
Verbrauchsteuern										
(ohne Biersteuer)	Mill. EUR	28	28	7	37	14	11	7	29	
Solidaritätszuschlag	Mill. EUR	49	49	32	61	36	43	38	83	
·										
Landessteuern	Mill. EUR	75	77	47	89	88	66	68	85	
Erbschaftsteuer	Mill. EUR	26	24	- 4	28	47	14	19	24	
Grunderwerbsteuer	Mill. EUR	32	36	35	36	27	32	32	35	
Rennwett-, Lotterie-										
und Sportwettsteuer	Mill. EUR	13	13	12	16	12	16	13	16	
Feuerschutzsteuer	Mill. EUR	2	2	1	8	0	1	1	7	
Biersteuer	Mill. EUR	3	2	2	2	2	3	2	2	
	Einheit	2014	2015	20			20	15		201
		Durchso	hnitt	3. Q.	4. Q.	1. Q.	2. Q.	3. Q.	4. Q.	1. Ç
Gemeindesteuern	Mill. EUR	597	648	599	611	571	688	660	672	6
Grundsteuer A	Mill. EUR	5	5	6	4	4	5	6	4	
Grundsteuer B	Mill. EUR	130	135	144	121	123	139	154	124	1
o 1 . / \	Mill. EUR	445	488	430	469	427	523	479	523	4
Gewerbesteuer (brutto) sonstige Gemeindesteuern ¹					17	17	21	21		

¹ Einschließlich Restabwicklung der Grunderwerbsteuer.

noch: Steuern	Einheit	2014	2015	20	14		20	15		2016
noch: Steuern	Einneit	Durchso	hnitt	3. Q.	4. Q.	1. Q.	2. Q.	3. Q.	4. Q.	1. Q.
Steuerverteilung										
Steuereinnahmen der										
Gemeinden und Gemeinde-										
verbände	Mill. EUR	925	1 022	919	1 172	672	1 072	1 008	1 336	65
Gewerbesteuer (netto) ¹	Mill. EUR	369	400	346	325	412	446	385	358	46
Anteil an der Lohnsteuer und	T IIII. LOIK	303	100	310	323		110	303	330	
veranlagten Einkommensteuer	Mill. EUR	363	414	361	632	110	416	394	736	
Anteil an der Umsatzsteuer	Mill. EUR	41	48	43	74	5	45	48	94	
Anten un der omsatzsteder	Till. LOK		-10	73	7-7	<u> </u>	73	40	3-	
	Finhait	2014		20	15			20	16	
	Einheit	Durchso	hnitt	Febr.	März	April	Jan.	Febr.	März	April
Steuereinnahmen des Landes	Mill. EUR	880	914	750	744	715	830	1 032	1 104	6
Landessteuern	Mill. EUR	75	77	47	89	88	66	68	85	
Anteil an den Steuern vom	i iii. LON	7.5	,,	7,	0,5	00	00	00	0,5	
Einkommen	Mill. EUR	442	442	277	460	258	387	529	628	2
Lohnsteuer	Mill. EUR	277	293	408	187	206	282	424	196	2
veranlagte Einkommensteuer	Mill. EUR	71	70	7	240	25	20	21	201	_
Kapitalertragsteuer	Mill. EUR	48	43	13	25	4	24	8	28	
Abgeltungsteuer auf Zins-	20			.5						
und Veräußerungserträge	Mill. EUR	13	13	24	4	6	16	23	2	
Körperschaftsteuer	Mill. EUR	33	24	- 174	3	17	45	53	201	
Anteil an den Steuern vom										
Umsatz	Mill. EUR	342	372	422	194	314	385	419	391	3
Umsatzsteuer	Mill. EUR	252	271	351	86	235	288	345	283	Ź
Einfuhrumsatzsteuer	Mill. EUR	90	101	72	109	80	97	74	108	
Anteil an der Gewerbesteuer-										
umlage	Mill. EUR	5	6	1	0	15	- 2	4	0	
Gewerbesteuerumlage-										
Anhebung (FDE)	Mill. EUR	2	2	0	0	5	- 1	2	0	
Gewerbesteuerumlage-										
Anhebung (LFA)	Mill. EUR	11	12	2	1	29	- 4	9	0	
Gewerbesteuerumlage-										
Unternehmenssteuerreform	Mill. EUR	2	3	0	0	6	- 1	2	0	
teuereinnahmen des Bundes	Mill. EUR	1 881	2 010	1 880	1 910	1 870	1 709	2 080	2 177	1 7
Bundessteuern	Mill. EUR	87	77	40	98	50	54	45	113	
Anteil an den Steuern vom										
Einkommen	Mill. EUR	505	506	328	522	325	387	587	692	3
Anteil an den Steuern vom										
Umsatz	Mill. EUR	1 285	1 421	1 512	1 291	1 481	1 270	1 443	1 372	13
Anteil an der Gewerbesteuer-										
umlage	Mill. EUR	5	6	1	0	15	- 2	4	0	